



Pressemitteilung

Universität Tübingen unterstützt „March for Science“

„Angriffe auf die Wissenschaft treffen uns alle“ – Demonstration am kommenden Samstag in Tübingen

Dr. Karl Guido Rijkhoek
Leiter

Antje Karbe
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788
+49 7071 29-76789

Telefax +49 7071 29-5566
karl.rijkhoek[at]uni-tuebingen.de
antje.karbe[at]uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de/aktuell

Tübingen, den 19.04.2017

Das Rektorat der Universität Tübingen unterstützt nachdrücklich den „March for Science“, der am kommenden Samstag in mehr als 500 Städten weltweit stattfinden wird. „Angriffe auf die Wissenschaft treffen uns alle, gleichgültig, wo wir forschen, lehren oder studieren“, erklärte der Rektor der Universität, Professor Bernd Engler, am Mittwoch. „Wissenschaft ist heute mehr denn je ein globaler Prozess, von dem Freiheit, Sicherheit und Wohlstand ebenso abhängen wie der Schutz unserer Umwelt.“ Daher dürfe niemand schweigen, wenn staatliche Stellen oder populistische Bewegungen, egal ob rechts oder links, wissenschaftliche Institutionen und ihre Repräsentanten angreifen, wenn Förderprogramme für Geisteswissenschaften, Kunst und den Klimaschutz zusammengestrichen werden.

„Kritisches Denken, die Überprüfung vorgegebener Wahrheiten und die offene Diskussion über neue Theorien und wissenschaftliche Ergebnisse haben die Grundlagen der modernen Welt gelegt und sie schaffen täglich aufs Neue das Fundament für unsere Zukunft“, sagte Engler. Wer Universitäten und Wissenschaftler drangsaliere und die von ihnen erarbeiteten Erkenntnisse als bloße Meinungsäußerungen darstelle, gefährde diese Zukunft. Aus diesem Grund finde der „March for Science“ ganz bewusst am 22. April statt, dem internationalen Tag der Erde.

„Ich bin sehr froh, dass sich bereits vor zwei Monaten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Universität, dem Universitätsklinikum und den außeruniversitären Forschungseinrichtungen zusammengefunden haben, um auch hier in Tübingen einen `March for Science´ zu organisieren“, sagte der Rektor: „Denn es gibt keine Alternative zu Fakten.“ Wie die Allianz der Wissenschaftsorganisationen begrüße und unterstütze auch die Hochschulleitung der Universität Tübingen diese Veranstaltung.

<https://sciencemarchtue.wordpress.com/>

<https://www.facebook.com/ScienceMarchTUE/>

Kontakt:

Prof. Dr. Thomas Gasser
Universitätsklinikum Tübingen
Neurologische Klinik
Telefon: +49 7071 29-82048
thomas.gasser[at]uni-tuebingen.de

Prof. Dr. Detlef Weigel
Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie
Telefon: +49 7071 601-1411
Weigel[at]tue.mpg.de